

Online Ausgabe der führenden Tageszeitung für den ganzen Kanton

Thurgauer Zeitung


Die Neue
Zeit für ein neues Auto?

 WWW.THURGAUERZEITUNG.CH/AUTO
 DER INTERNET-AUTOMARKT
 TREFFSICHER IN IHRER REGION.

Zeit für ein neues Heim?

 WWW.THURGAUERZEITUNG.CH/IMMOBILIEN
 DER INTERNET-IMMOBILIENMARKT
 TREFFSICHER IN IHRER REGION.

Zeit für einen neuen Job?

 WWW.THURGAUERZEITUNG.CH/STELLEN
 DER INTERNET-STELLENMARKT
 TREFFSICHER IN IHRER REGION.

Inhalt:

 Thurgau
 Regional-Thema
 Frauenfeld
 Untersee und Rhein
 Kreuzlingen
 Weinfelden
 Oberthurgau
 Hinterthurgau
 Regionale Wirtschaft
 Regionale Kultur
 Regionalsport
 Nachrichten
 Kommentare

TZ-Service:

 Forum
 Archiv
 Redaktion
 Verlag
 Aboservice
 Inseratservice

Archiv - Montag 29. August 2005, Thurgau

*Urheberrecht: Die Übernahme dieses Textes bzw. der Fotografie ist verboten. Jede Weiterverwendung des Inhalts dieser Site bedarf der Einwilligung der Redaktion.
 © Thurgauer Zeitung*

Bacchus kommt aus Lichtensteig

Andreas Fischer heisst der Thurgauer Bacchus, der anlässlich des 750-Jahr-Jubiläums in Hüttwilen vom Thurgauer Weinbauverband gekürt wurde. Der diplomierte Landwirt und Winzer lebt im Nachbarkanton St. Gallen.

Beatrice Müller

Hüttwilen - Gespannt warteten am Sonntagvormittag über 250 Zuschauer auf dem Festplatz bei der evangelischen Kirche Hüttwilen auf die Kürzung des ersten Thurgauer Bacchus. Dessen Wahl hatte der Thurgauer Weinbauverband lanciert. Der Anlass erfolgte in Zusammenarbeit mit der Rebkorporation Hüttwilen anlässlich des Jubiläumsfestes der Gemeinde Hüttwilen. Es sei ein Glücksfall, dass die «gescheiterten Erfinder» der Bacchuswahl Hüttwilen und das Jubiläumsfest als deren Austragungsort gewählt hätten, wandte sich Hugo E. Götz, OK-Präsident «750 Jahre Hüttwilen», an die anwesenden Bacchantinnen und Bacchanten, Weinbauern und Kelterer.

«Wein geniessen, öffnet Herz und Seele, zeigt Fröhlichkeit und Humor. Und das Gläserklingen unterstützt auch die Esskultur. Diese sollte man vermehrt pflegen und geniessen», sagte Peter Egloff, Präsident des Thurgauer Weinbauverbandes. Aufgabe des Bacchus sei es, den Konsumenten Thurgauer Wein näher zu bringen und für ihn Werbung zu machen.

Regierungspräsident Roland Eberle freute sich, als Weinfelder in Hüttwilen die Laudatio für die Bacchuswahl halten zu können und widmete diese der Geschichte und der Mythologie rund um den Wein. Der Bacchus vom Thurgau sei nicht nur ein Werbegag. Er stelle die Rückbesinnung auf eine uralte Tradition dar, stellte Eberle fest. Sympatisch, männlich, kommunikativ, charmant, spontan, ein Mensch mit Ausstrahlung; das seien die Voraussetzungen für eine Wahl. Wichtigster Punkt sei jedoch, dass sich Bacchus mit Wein und dessen Produktion auskenne.

Ein «Genuss-Inszenierer»

Zu den Klängen des «Thurgauerliedes», gespielt vom Musikverein Stammheim, führten Roland Eberle, die Waadtländer Weinkönigin Tamara Däpp und Peter Egloff den Gekürten schliesslich auf die Bühne. Vier Kandidaten hatten sich beworben. Die Wahl fiel auf Andreas Fischer aus Lichtensteig. «Ich bin ein Geniesser», so der diplomierte Landwirt und Önologe. Kontakte zu den Thurgauer Weinbauern und Weinproduzenten habe er bereits in einem Seminar knüpfen können. Fischer bietet «Genuss-Inszenierungen» an und ist unter anderem als Referent für Sensorik- und Geschmacksbildung und Ausbilder tätig. «Die Leute hier im Thurgau haben im Gegensatz zu anderen Weinbaugebieten keine Allüren. Ihr Echtsein hat mich bewogen, mich für den Thurgauer Bacchus zu bewerben.» Der 42-jährige Familienvater besitzt einen kleinen Rebberg bei Neuenburg, den ihm sein ehemaliger Lehrmeister überschrieben hat.

Für die erstmals durchgeführte Wahl eines Thurgauer Bacchus hätten sich auch Thurgauer beworben. Andreas Fischer sei als Auswärtiger jedoch unabhängig und nicht voreingenommen, erklärte Hanspeter Wägeli, Präsident der Bewerbungskommission des Thurgauer Weinbauverbandes.

Marktplatz

 Stellen
 Immobilien
 Fahrzeuge
 Leuemarkt
 Bekannsch
Inserieren
Inserieren
Treffpunkt
Links:

 Presserat
 Kanton Thuri
 Thurgau To
 tol.ch
 tginfonet.ch
 huberbooks

DRUCKBARE FASSUNG MELDUNG MAILEN

© Thurgauer Zeitung

ZURUECK